

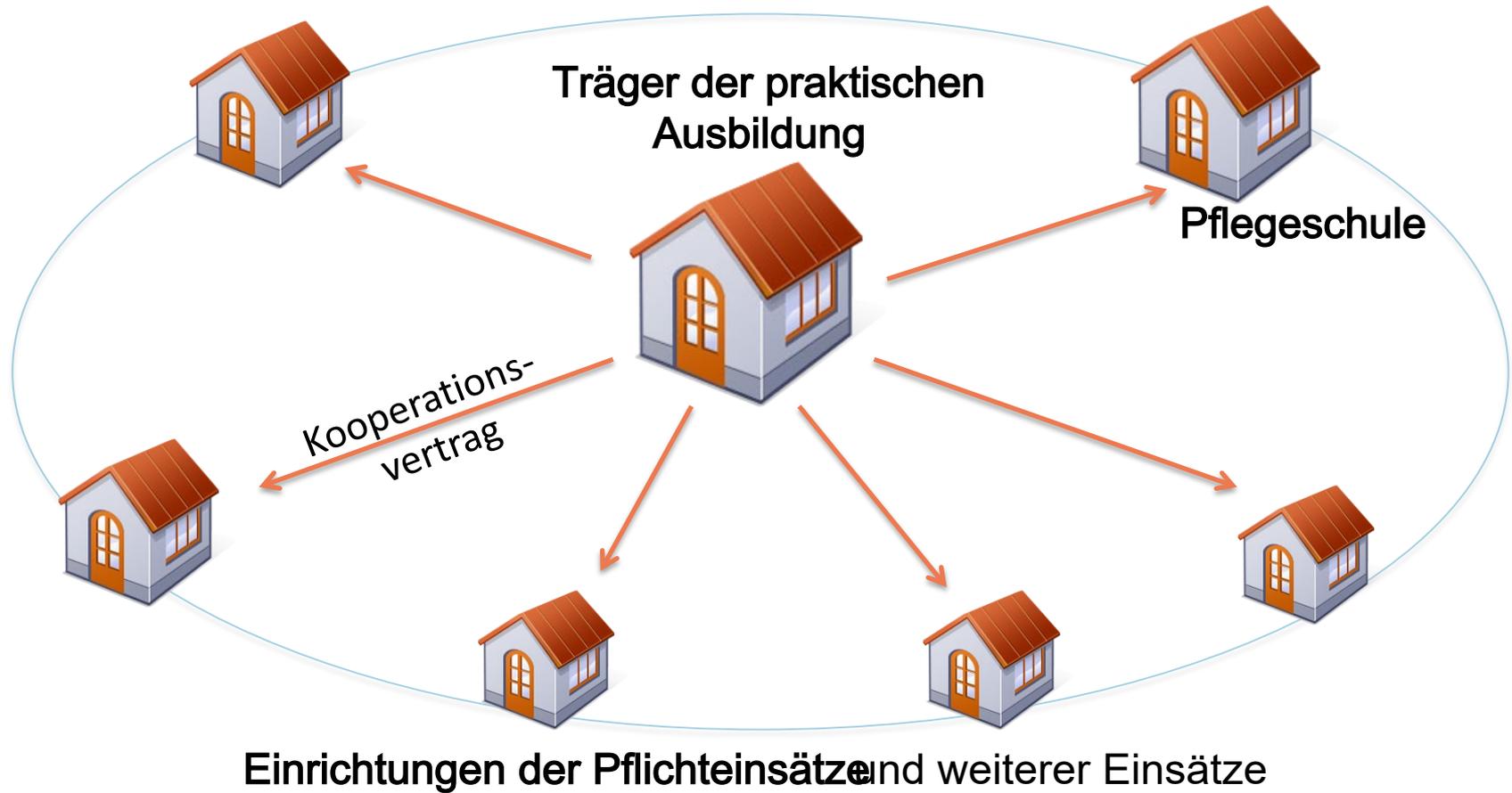


Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben

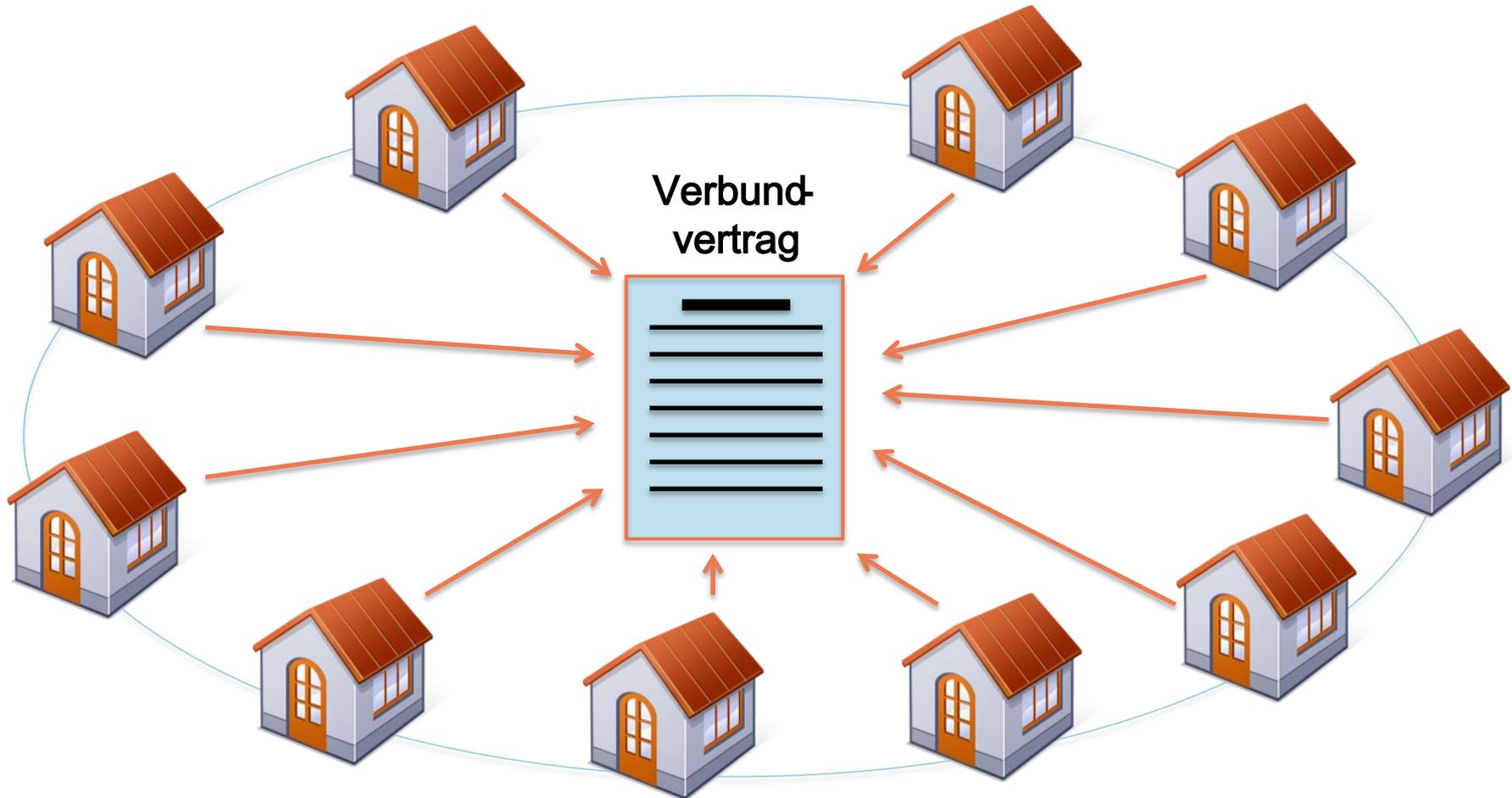
))(( BERATUNGSTEAM  
PFLEGEAUSBILDUNG

# Kooperationen in der Pflegeausbildung

# Kooperationsverträge



# Ausbildungsverbund



# Erste Schritte



# Ausbildungsplätze



- Legen Sie die Zahl Ihrer Ausbildungsplätze fest
  - für ihre eigenen Auszubildenden
  - für die Pflichteinsätze fremder Auszubildender
  - (Meldung zum 15. 06. 2019 an zuständige Stelle)
  
- Haben Sie dafür genügend Praxisanleiter/ innen?
  - ggf. Gewinnung und Weiterbildung von neuen Praxisanleiter/ innen
  - Einplanung der zeitlichen und sachlichen Ressourcen für die PAL

# Kooperationspartner finden



- Sichtung der möglichen Kooperationspartner
- Gibt es regionale Netzwerke, die ich nutzen kann?
- Welche Unterstützung wird von Land, Landkreis, Verband etc. angeboten?
- Kontaktaufnahme und Gespräche mit möglichen Partnern
  - Einzelgespräche oder im Rahmen von Netzwerken
- Austausch der gegenseitigen Erwartungen
- Auswahl der Partner
- Abschluss von Kooperationsverträgen
  - einzeln oder im Verbund

# Kooperationspartner



- Klären Sie Ihre eigenen Erwartungen an die zukünftigen Kooperationspartner
- Entscheiden Sie, ob Sie die Wahrnehmung der Aufgaben der Sicherung der Einsätze und der Ausbildungsplanung an eine Pflegeschule übertragen möchten
  - Vor- und Nachteile abwägen
  - Pflegeschulen suchen, die diese Leistung anbieten
  - Konditionen der Pflegeschule prüfen
- Überlegen Sie, ob Sie sich an einem Ausbildungsverbund beteiligen wollen

# Lernortkooperation im Ausbildungsverbund



Ein fester Verbund von Pflegeeinrichtungen und Pflegeschulen bildet gemeinsam aus:

- mit einem gemeinsamen Ausbildungsverständnis
- mit einer festen Aufgabenverteilung
- mit eingespielten Strukturen und Abläufen
- mit gewachsenem Vertrauen zu den Partnern

# Empfehlungen zur Gestaltung von Kooperationsverträgen

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.), Bonn 2019

# Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrags



1. Zielsetzung und Kooperationspartner
2. Zusammenarbeit
3. Ausbildungsangebot und Kapazitäten
4. Planung und Sicherstellung der Ausbildung
5. Praxisanleitung, Praxisbegleitung und Beurteilungen
6. Rahmenbedingungen zur Durchführung der Ausbildung
7. Kostenerstattung
8. Schlussbestimmungen

Für weitere Informationen, Beratung und Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken, Lernortkooperationen und Ausbildungsverbänden



## Beraterinnen Sachsen Anhalt

### Juliane Tabatzki

Altmarkkreis Salzwedel, Stendal, Börde, Magdeburger, Jerichower Land, Harz, Dessau, Salzlandkreis, Anhalt-Zerbst, Köthen

### Antje Zahrend

Mansfeld-Südharz, Saalekreis, Halle, Burgenlandkreis, Wittenberg, Bitterfeld, Harz

---

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben  
Referat 306 Qualifizierung Pflegeberufe

